

PRÜFERCHECK



Name: NESCHWARA Christian

Fach: Rechts- und Verfassungsgeschichte

1. Wie sieht der Ablauf einer Prüfung bei Ihnen aus?

Aufruf des Kandidaten nach der Reihung des Protokolls (max. 10 pro 3 Stunden) max. 3 Kandidaten bleiben im Prüfungssaal, die übrigen warten außerhalb und werden zur gegebenen Zeit aufgerufen.

2. Wie lange dauert eine Prüfung bei Ihnen für gewöhnlich?

Durchschnittlich 20 min (bei Zusatzfragen/Entscheidungsfragen- Behandlung von Quellenstellen entsprechend länger bis 30 Min) – uU kürzer bei ausgezeichneten Kandidaten bzw. bei völlig unvorbereiteten.

3. Wie viele Fragen stellen Sie in der Regel pro Kandidat?

4 (2 zur VerfG – 1 vor 1918, 1 nach 1918; 2 zur PrivG – 1 zur Geschichte der RQuellen und Wissenschaftsgeschichte, 1 zur Institutionengeschichte)

4. Prüfen Sie in Gruppen oder Einzel?

Gruppe Einzel

5. Geben Sie Fragen weiter?

Ja Nein

6. Welche Literatur empfehlen Sie zur Prüfungsvorbereitung?

Siehe HP des Instituts

7. Welche Schwerpunkte setzen Sie?

Zeitlich in der VerfG ab 1750 – sonst keine [die allfällige Zusatzfrage /Pkt. 2 betrifft auch die ältere VfG]

[in PrivR zu den Institutionen überwiegen Fragen zu Institution des heimischen Rechts, ab Fam-Sachen-Recht]

8. Was ist Ihnen bei einer Prüfung wichtig? Was erwarten Sie sich von einem Kandidaten?

Vorlage von ausgedruckten Zeugnissen [positive Prüfungen]; Schlüssige Antworten [die nicht immer im Detail richtig sein müssen], Sie sollten Zusammenhänge verstehen -> überblickende Zusammenhänge, v.a. mehrere Perioden

Allgemeinwissen (insbes. der Geografie) wäre wünschenswert. Die allg. politische Geschichte des 19./20.Jh. sollte – sofern das Schulwissen dessen fehlt [HTL-Absolventen etc.] - nachgeholt werden.